

Protokoll

Plenumssitzung #13



23. September 2016, 16.00 Uhr
im Quäkerhaus, Bombergallee 9, 31812 Bad Pyrmont

1. Bestimmung von Protokollführung und Moderation

Die Moderation übernimmt Renate Gröger, die Protokollführung Bettina Burkhardt.

2. Veranstaltungen

Minigolfaktion:

Dr. Alfter berichtet von der Minigolfaktion, die durch den Lionsclub ermöglicht wurde. Es war eine Superaktion mit vielen Teilnehmenden, die alle viel Spaß hatten. Dank an die AIBP und Frau Jösten. Es gab die Einladung durch deren Hilfe in sechs verschiedenen Sprachen.

Tag der Kulturen:

Frau Bentoumine berichtet vom **Tag der Kulturen in Lauenstein**, zu dem drei Bullis mit Teilnehmenden aus Bad Pyrmont gefahren waren. Beim Programm gab es nicht viel Neues, aber es war eine gute Aktion. Die Teilnehmerzahl war insgesamt geringer als bei den vorigen Veranstaltungen. Die meisten Flüchtlinge, die teilnahmen, kamen Dank der guten Vorbereitung aus Bad Pyrmont.

Fair-trade-Wochen:

Frau Glahn-Ejikeme berichtet von den Aktivitäten zu den Fair-trade-Wochen. Bad Pyrmont ist seit einiger Zeit „Fair-trade-Stadt“. Ein Arbeitskreis bestehend aus Gastronomen, Mitglieder der Fraktionen, Schulen und Kirchen, trifft sich regelmäßig und stellte die Arbeit am 17. September mit einem Stand auf dem Wochenmarkt vor. Am 28. September gibt es nochmal einen Stand, der dann von Schüler/innen der Max-Born-Realschule unter der Leitung von Frau Lübbert betreut wird. Die Max-Born-Realschule ist Fairtrade-Schule.

Inklusives Café (INCA):

An jedem dritten Samstag im Monat wird das Inklusive Café im Haus Pyrmont (Diakonie Himmelsthür), Marienstraße geöffnet, an dem neuerdings auch Flüchtlinge teilnehmen können.

Pestalozzischule:

Herr Bürgermeister Blome berichtet, dass dort im Erdgeschoss eine Kindertagesstätte betrieben werden soll. Die Stadt wartet auf den Vertrag mit dem Landkreis. Die Räume im 1. Stock sollen für den schulischen Bedarf vorgehalten werden.

3. Berichte aus den Arbeitskreisen

Arbeitskreis: Café Willkommen

Das Café Willkommen öffnet nach wie vor am ersten und dritten Freitag im Monat von 15.30 bis 17.30 Uhr im Untergeschoss des Quäkerhauses. Hier können sich auch Vereine mit ihren Aktivitäten vorstellen. Am 7. Oktober wird das Kinderturnen vorgestellt. Es gibt auch die Zeiten für die Kinderfußballmannschaften. Auch die Älteren möchten Fußball spielen.

Sachspenden vom Landkreis: Der Landkreis spendet eine Box mit Kinderbüchern für die Cafés im Landkreis. Es könnte eine Vorlesecke im Café Willkommen eingerichtet werden.

Ansprechperson für den Arbeitskreis Café Willkommen ist Renate Gröger (renategroeger@yahoo.de).

Fahrradwerkstatt:

In der Linsingen-Kaserne gibt es eine Fahrradwerkstatt und es werden Verkehrsregeln vermittelt. Die Mitarbeiter des DRK kümmern sich darum. Sie kommen auch zur Pyrmonter Tafel und bieten an, fehlende Ersatzteile für Fahrräder mitzubringen. Es wäre gut, wenn hier die Pyrmonter Ehrenamtlichen und die Mitarbeiter des DRKs zusammen arbeiten würden, denn es gibt ja noch viele Räder, die von den Rotariern ersteigert wurden und auf die Instandsetzung warten. Bisher gab es ja noch keinen Raum, der sich für diese umfangreichen Arbeiten oder gar das Anlernen von Flüchtlingen eignet. Wer einen geeigneten Raum kennt, möge sich doch bitte melden. Es wird angeregt, dass mal ein Mitarbeiter des DRK am Netzwerk teilnimmt, damit wir uns vernetzen können.

Arbeitskreis: Finanzen

Kochgruppe: Es gab die Idee, aus Spendenmitteln, eine Kochgruppe in der Küche der Max-Born-Realschule zu veranstalten. Dabei stellte sich heraus, dass es bereits einen Kochkurs für Flüchtlinge dort gibt, der durch das DRK durchgeführt wird. Vorschlag: Man könnte einen Veranstaltungskalender auf unsere Homepage stellen, auf der dann auch solche Aktivitäten stehen sollten.

Frau Isabelle Dröge, unsere zuständige Sozialarbeiterin vom Landkreis, übernimmt es, den Kontakt zu den Mitarbeitern des DRK in der Linsingen-Kaserne herzustellen. Frau Bentoumine kümmert sich um die Kontaktaufnahme in puncto Fahrradwerkstatt. Der geplante Kochkurs aus Spendenmitteln soll dennoch stattfinden.

Anschaffung eines Spielmobils: Die Anschaffung eines Anhängers mit entsprechendem Aufbau und dem Spielzeug würde ca. 6.000 Euro kosten. Hier soll überlegt werden, wie das auch günstiger hinzukriegen ist. Einige Teilnehmer schlagen vor, um Sachspenden zu bitten. Es soll aber erst noch überlegt werden, welches Spielzeug in das Spielmobil hinein soll und weiter recherchiert werden.

Benefizkonzertangebot durch Herrn Tomec: Das Angebot wird begrüßt, aber es wird vorgeschlagen, dieses im nächsten Jahr evtl. mit einem interkulturellen Fest zu verknüpfen, bei dem viel-

leicht auch noch weitere Musikgruppen auftreten könnten. Dieses könnte z.B. im Stadion stattfinden oder im kleinen Schlosshof. Weitere Pläne müssen erst noch gemacht werden.

Ansprechperson für den Arbeitskreis Finanzen ist Ralf Gehring (gehring@aibp.de).

Arbeitskreis: Dialoggruppe

Zurzeit ist die Beteiligung an der Dialoggruppe gering, weil einige Interessenten erst noch mehr Deutsch lernen möchten, bevor sie teilnehmen wollen. Die Dialoggruppe trifft sich trotzdem weiterhin montags ab 15.30 Uhr in der Max-Born-Realschule. Der Bedarf an Deutschkursen ist immer noch hoch.

Bisher laufen folgende Kurse:

- Sprachkurs des BAMF (begann am 05. September 2016)
 - ein Kurs für Frauen, finanziert aus Spendenmitteln, läuft in der Villa Winkelmann durch Frau Dormann; es handelt sich um einen Deutschkurs und einen Alphabetisierungskurs
- Frau Fuchs steht laut Information von Herrn Gorko als Lehrerin der VHS hier in Bad Pyrmont nicht mehr zur Verfügung. Frau Blümel will beim Deutschlernen helfen.

Ansprechperson für den Arbeitskreis Sprachkurse ist Elke Ben Toumine (bentoumine@aibp.de).

Koordinierungskreis

Anfrage: Wie kommen die Informationen aus der Gruppe zu den Einzelnen? Das sollte über die Arbeitsgruppen geschehen, indem die jeweiligen Sprecher der AGs über die Arbeit der Koordinationsgruppe berichten.

Die Sprecher der Koordinationsgruppe sind Herr Titze und Bürgermeister Blome.

4. Anregungen & Fragen / Verschiedenes

Nachhilfe

Frau Glahn-Ejikeme fragt, wer in der Herderschule um 13.30 Uhr Nachhilfe gibt? Es geht um eine irakische Familie mit einem 5-jährigen Kind. Schulleiter Herr Henke soll danach gefragt werden.

Runder Tisch mit Flüchtlingen:

Frau Glahn-Ejikeme regt an, einen runden Tisch des Netzwerkes mit Flüchtlingen einzurichten, um sie in die Arbeit einzubinden und um ihre Bedürfnisse und Interessen miteinbeziehen zu können.

Diese Idee trifft auf unterschiedliche Meinungen. Insgesamt wird sie aber begrüßt, damit mehr Begegnung und Miteinander möglich wird. Die Sprachmittler könnten Verbindungsleute sein. Hier geht es um die Wahrnehmung und Wertschätzung der Neubürger. Auch beim Café Willkommen wäre es schön, wenn es mehr „Miteinander“ als „Nebeneinander“ geben. Dafür sind Übersetzung und Geduld nötig. Alfter regt an, auch Menschen einzuladen, die erzählen, wie es ihnen anfangs ergangen ist und wie es ihnen heute geht. Der neue Integrationsrat sollte auch mit eingebunden werden.

Frau Dröge möchte in Zusammenarbeit mit Frau Aybay und Herrn Dr. Alfter den runden Tisch für Ehrenamtliche und Flüchtlinge ins Leben rufen.

Integrationskurs in Bad Pyrmont:

Hier gibt es bislang kein Angebot in Bad Pyrmont. Die Interessenten müssen deshalb nach Hameln geschickt werden, obwohl es laut Aussage von Frau Aybay genügend gäbe, um einen Kurs in Bad Pyrmont zu füllen. Das Problem ist auch, dass es keinen qualifizierten Dozenten in Bad Pyrmont gibt. Hier scheint sich alles auf Hameln zu konzentrieren. Viele Frauen können wegen der Kinder nicht zum Kurs nach Hameln fahren. Hier könnte der Integrationsrat tätig werden.

Es sollte überlegt werden, auch andere Träger als die VHS nach Bad Pyrmont zu holen. Frau Dröge will eine Anfrage an die DAA und Akademie Überlingen richten.

Integrationslotsenkurs:

Ein neuer Integrationslotsenkurs startet nach dem Herbstferien (Dauer: 17. Oktober bis 05. Dezember 2016).

Projekt „Ver-rückte Leben“ 2017:

Herr Dr. Alfter stellt ein Projekt im Rahmen von „Ver-rückte Leben“ für das Jahr 2017 vor. Hier sollen 40 bis 50 Fahnen mit Flüchtlingsdarstellungen erstellt und ausgestellt werden. Die Ausstellung könnte in Schaufenstern in der Stadt stattfinden. Herr Dr. Alfter braucht Hilfe, um genügend Leute zu finden, die ihre Geschichte darstellen. Es soll eine bunte Mischung sein. Frau Gröger bietet ihre Mitarbeit an.

Weitere Projekte: Wanderung zum Spelunkenturm, Busfahrt nach Lügde, evtl. Firmenführungen, Fahrt zum Freilichtmuseum Detmold und nach Börry, Musikveranstaltungen in der Wandelhalle o.ä., Filme. Sehr erfolgreich war bereits „Shaun, das Schaf“.

5. Termine

- 24. September: Gospelgottesdienst
- 25. September: Konzert einer jüdischen Künstlerin im Quäkerhaus
- 15. Oktober: Inklusives Café im Haus Pyrmont (Diakonie Himmelsthür)
- 25. Oktober: Internationales Frauenfrühstück im Gemeindehaus St. Georg

Das nächste Plenum findet statt am Freitag, 28. Oktober 2016 um 16.00 Uhr im Quäkerhaus.

–

Protokoll: Bettina Burkhardt im September 2016